

## Nationale verhaltensseitige DSM-Praxisbeispiele

E – Pendler: E – Mobil in Niederösterreich ecoplus	
<b>Jahr</b>	2013 - 2015
<b>Themenbereich</b>	Mobilität
<b>Verhaltensebenen</b>	Individuell; Materiell
<b>Angewandte Faktoren</b>	Kosten, Förderungen; Infrastruktur
<b>Ziel der Intervention</b>	Energieeffizienterer und klimaschonenderer Pendlerverkehr; CO <sub>2</sub> -Reduktion im Verkehr
<b>Projektbeschreibung</b>	Verlagerung des Pendlerverkehrs durch Verlagerung zum Öffentlichen Verkehr durch den Einsatz von Elektrofahrzeugen. Kombination von individuellen Elektrofahrzeugen und Öffentlicher Verkehr
<b>Maßnahmen</b>	Bis zu 60 % Förderungen für ein Elektrofahrzeug und/oder die entsprechende Ladeinfrastruktur
<b>Zielgruppe/ erreichte Personen</b>	Interessierte Privatpersonen, Unternehmen & Gemeinden in der Projektregion
<b>Ergebnisse</b>	27 mehrspurige E-Fahrzeuge bis Dez. 2013 (Ziel: 105 bis zum Ende des Projekts) Laufende Begleitforschung durch die TU Wien
<b>Projektlink</b>	<a href="http://www.e-connected.at/content/e-pendler-nieder%C3%B6sterreich">http://www.e-connected.at/content/e-pendler-nieder%C3%B6sterreich</a>

eCO-Pendeln emobility Graz	
<b>Jahr</b>	2017
<b>Themenbereich</b>	Mobilität
<b>Verhaltensebenen</b>	Individuell; Materiell
<b>Angewandte Faktoren</b>	Kosten; Förderungen
<b>Ziel der Intervention</b>	Erhöhung des Anteils an Elektroautos unter Privatpersonen
<b>Projektbeschreibung</b>	Durch die Vergabe einer Förderung für Elektroautos sollen PendlerInnen Elektroautos näher gebracht werden.

<b>Maßnahmen</b>	Bis zu 5.000,- € Förderung pro neu gekauftem oder geleastem E-Fahrzeug
<b>Zielgruppe/ erreichte Personen</b>	Privatpersonen (PendlerInnen für Fahrten zur Arbeit, Ausbildung oder Freizeit) in Graz und Graz Umgebung
<b>Ergebnisse</b>	33 mehrspurige E-Fahrzeuge
<b>Projektlink</b>	<a href="http://www.energie.steiermark.at/cms/beitrag/12568129/48009231">http://www.energie.steiermark.at/cms/beitrag/12568129/48009231</a>

Das Lastenrad Graz	
<b>Jahr</b>	laufend
<b>Themenbereich</b>	Mobilität
<b>Verhaltensebenen</b>	Individuell; Materiell
<b>Angewandte Faktoren</b>	Objekte
<b>Ziel der Intervention</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- BewohnerInnen von Graz gratis Lastenräder zum Verleih bereitstellen</li> <li>- Niederschwelliger Zugang zu Lastenrädern</li> <li>- Imagewechsel von Lastenrädern</li> <li>- Lastenrad als Transportmittel (anstatt Auto)</li> </ul>
<b>Projektbeschreibung</b>	4 Lastenräder, die in Graz an verschiedenen (laufend wechselnden) Verleihstationen gratis ausgeliehen werden können.
<b>Maßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gratis Lastenrad ausleihen</li> <li>- Online Buchungssystem</li> <li>- Verleihstationen: Gastronomie, Büros, Einrichtungen mit regelmäßigen Öffnungszeiten</li> </ul>
<b>Zielgruppe/ erreichte Personen</b>	Privatpersonen in Graz und Graz Umgebung
<b>Ergebnisse</b>	Bisher 4 Lastenräder
<b>Projektlink</b>	<a href="https://graz.das-lastenrad.at/">https://graz.das-lastenrad.at/</a>

tim (täglich, intelligent, mobil)	
<b>Jahr</b>	laufend
<b>Themenbereich</b>	Mobilität
<b>Verhaltensebenen</b>	Individuell; Materiell
<b>Angewandte Faktoren</b>	Objekte

<b>Ziel der Intervention</b>	Nachhaltige Mobilität in Graz etablieren.
<b>Projektbeschreibung</b>	Tim kombiniert verschiedenste Mobilitätsangebote in einem System. An verschiedenen Standorten kann auf verschiedene Angebote zurückgegriffen werden.
<b>Maßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Multimodale Knoten in Graz, die verschiedenste Mobilitätsangebote koppeln</li> <li>– E-Car-Sharing, öffentlicher Verkehr, E-Taxis, E-Ladeinfrastruktur</li> </ul>
<b>Zielgruppe/ erreichte Personen</b>	Privatpersonen in Graz und Graz Umgebung
<b>Ergebnisse</b>	Bisher 4 tim-Standorte in Graz
<b>Projektlink</b>	<a href="https://www.tim-graz.at/">https://www.tim-graz.at/</a>

Energiejagd Grazer Energieagentur	
<b>Jahr</b>	2011 - 2013
<b>Themenbereich</b>	Smart-Metering, Private Haushalte
<b>Verhaltensebenen</b>	Sozial
<b>Angewandte Faktoren</b>	Technologien, Gebräuche & Gewohnheiten;
<b>Ziel der Intervention</b>	Hauptziele des Projektes sind die Reduzierung des Energieverbrauchs in privaten Haushalten sowie Bewusstseinsbildung für energieeffiziente Produkte und Klimaschutzrichtlinien.
<b>Projektbeschreibung</b>	Das Projekt baut auf der Idee einer Wette zwischen Städten und Gruppen von Bürgern auf. Die Städte fordern die Bürger auf in vier Monaten zumindest 9% weniger Energie zu verbrauchen als im gleichen Zeitraum im Vorjahr. Diese können sich in Energiejagdgruppen zusammenschließen, die in der Regel aus 5 – 12 Haushalten bestehen. Ein Energie Coach hilft der eigenen Gruppe, die Einsparziele zu erreichen.
<b>Maßnahmen</b>	Bereitstellung einer Plattform, um Wettbewerb zu organisieren. Den teilnehmenden Haushalten wird zudem die Hilfe eines (zuvor geschulten) Energie Coaches angeboten, der diese bei der Erreichung der Ziele unterstützt.

<b>Zielgruppe/ erreichte Personen</b>	In Österreich: Gruppen aus 5-12 Haushalten in 8 steirischen Städten. (insgesamt nahmen 35 Nachbarschaften in der Steiermark teil) + Partnerprojekte in 16 EU-Ländern
<b>Ergebnisse</b>	Durchschnittliche Energieeinsparungen aller Haushalte im ersten Jahr: 8,94 %; im Zweiten Jahr 9,28%; Energieeinsparung der erfolgreichsten Energiejagdgruppe von 25,66%
<b>Projektlink</b>	<a href="http://www.energyneighbourhoods.eu/de_au">http://www.energyneighbourhoods.eu/de_au</a>

<b>€CO 2 Management Wegener Center Graz</b>	
<b>Jahr</b>	2009 - 2012
<b>Themenbereich</b>	Smart-Metering
<b>Verhaltensebenen</b>	Individuell, (Materiell)
<b>Angewandte Faktoren</b>	Technologie
<b>Ziel der Intervention</b>	Einsparung des Haushaltsenergieverbrauchs durch Feedback
<b>Projektbeschreibung</b>	Das €CO <sub>2</sub> -Management Leitprojekt ist ein Projekt des FFG und befasst sich mit der Frage, welchen Beitrag intelligente Stromzähler zur Senkung des Haushaltsenergieverbrauchs leisten können. Das Projektteam erforschte Anreize, Nutzungsverhalten und Auswirkungen in Bezug auf den Einsatz der speziellen Stromzähler – Smart Meters genannt. Das Projektteam arbeitete dabei eng mit Energieversorgern und Industrieunternehmen zusammen.
<b>Maßnahmen</b>	Installierung eines Smartmeters, der in Echtzeit den aktuellen Energieverbrauch (Strom, Heizung, Warmwasser & Gas) anzeigt.
<b>Zielgruppe/ erreichte Personen</b>	300 Testhaushalte in Steiermark und Kärnten
<b>Ergebnisse</b>	Durchschnittliche Stromeinsparung von 4,8 %; CO <sub>2</sub> Einsparungen von 201 kg pro Haushalt
<b>Projektlink</b>	<a href="http://epub.oew.ac.at/ita/ita-projektberichte/d38.pdf">http://epub.oew.ac.at/ita/ita-projektberichte/d38.pdf</a>

Velix Vorarlberg Bits to Energy Lab	
<b>Jahr</b>	2010 - 2011
<b>Themenbereich</b>	Smart-Metering
<b>Verhaltensebenen</b>	Individuell, Sozial, Materiell
<b>Angewandte Faktoren</b>	Fertigkeiten; Normen; Objekte
<b>Ziel der Intervention</b>	Minimierung des Stromverbrauchs in den Haushalten der KundInnen
<b>Projektbeschreibung</b>	Erzielung von Energie- und Kostenersparnis mittels Vermittlung von Energieverbrauchsfeedback auf Grundlage eines Online – Portals. Im Laufe des Projekts zeigte sich, dass Velix – Nutzer tatsächlich ihren Stromverbrauch effektiv reduzieren und „Stromfresser“ im Haushalt ausmachen konnten. Anreizstrukturen wurden durch die Möglichkeit, Preise zu gewinnen, geschaffen. Registrierte Nutzer konnten an diesem teilnehmen und die Punkte, die sie im Online – Portal gesammelt haben, einlösen.
<b>Maßnahmen</b>	Errichten einer <i>Online – Plattform</i> zur Zählerstandeingabe; <i>Feedbackmaßnahmen</i> (individuelles Verbraucherfeedback & Vergleichswerte); <i>Energiespartipps</i> ; Anreize durch Willkommensgeschenk, Goodies & Gewinnspiel. Im Rahmen des Projekts gesammelte Punkte können auf der Online – Plattform eingelöst werden.
<b>Zielgruppe/ erreichte Personen</b>	10.700 Kundinnen und Kunden der Vorarlberger Kraftwerke AG
<b>Ergebnisse</b>	Insgesamt über 320.000 Zählerstände eingegeben; Energieverbrauchsreduzierung bei teilnehmenden Haushalten; Auszeichnung mit „Green Award 2011“
<b>Projektlink</b>	<a href="http://www.bitstoenergy.ch/?page_id=23">http://www.bitstoenergy.ch/?page_id=23</a>

ENERGIES@WORK Umweltamt der Stadt Graz	
<b>Jahr</b>	2016 - 2017
<b>Themenbereich</b>	Öffentliche Einrichtungen
<b>Verhaltensebenen</b>	Sozial
<b>Angewandte Faktoren</b>	Technologien, Gebräuche & Gewohnheiten

<b>Ziel der Intervention</b>	Hauptziele des Projektes sind die Reduzierung des Energieverbrauchs in öffentlichen Verwaltungsgebäuden sowie Bewusstseinsbildung unter den Angestellten.
<b>Projektbeschreibung</b>	Im einjährigen Wettbewerbsjahr traten 31 Gebäude aus dem „Haus Graz“ um die höchste Einsparung gegeneinander an. In den teilnehmenden Gebäuden wurden Energieteams gebildet, die für die Umsetzung der Kampagne in ihren Abteilungen verantwortlich waren.
<b>Maßnahmen</b>	Monatliche Energiespar-Tipps, Gebäudeworkshops, Aufbereitung von Aktionsplänen als Fahrplan zur Umsetzung der Kampagne, zwei Umfragen, Online-Tool Klick fürs Klima, monatliche Gewinnspiele, Preise in fünf Kategorien, Infomaterial wie Sticker, Türhänger, Poster, Flyer, Starter-Pakete mit nützlichen Geräten zum Energiesparen etc.
<b>Zielgruppe/ erreichte Personen</b>	Angestellte aus dem Haus Graz
<b>Ergebnisse</b>	Gesamteinsparung im Wettbewerbszeitraum: -7% (-264.753 kWh, -286 t BO2)
<b>Projektlink</b>	<a href="https://energiesatwork.at/">https://energiesatwork.at/</a>

Klick fürs Klima Stadt Bregenz	
<b>Jahr</b>	2016
<b>Themenbereich</b>	Öffentliche Einrichtungen
<b>Verhaltensebenen</b>	Sozial, individuell
<b>Angewandte Faktoren</b>	Technologien, Gebräuche & Gewohnheiten
<b>Ziel der Intervention</b>	Hauptziele des Projektes sind Bewusstseinsbildung und Nutzermotivation in der öffentlichen Verwaltung.
<b>Projektbeschreibung</b>	Einsatz des Online-Tool Klick fürs Klima im Magistrat der Stadt Bregenz
<b>Maßnahmen</b>	Bereitstellung des Online-Tools Klick fürs Klima
<b>Zielgruppe/ erreichte Personen</b>	MitarbeiterInnen des Magistrats der Stadt Bregenz
<b>Ergebnisse</b>	Das Engagement der 70 Teilnehmer/innen hat eine jährliche Einsparung von über 64.000 kWh eingebracht; das entspricht mehr als zwölf Tonnen CO <sub>2</sub> .

<b>Projektlink</b>	Nach einem Jahr Laufzeit wurde das NutzerInnenmotivationsprojekt Ende Jänner 2017 vorerst abgeschlossen.
--------------------	--

NutzerInnenmotivation Geriatrische Gesundheitszentren Graz	
<b>Jahr</b>	2013 - 2014
<b>Themenbereich</b>	Öffentliche Einrichtungen
<b>Verhaltensebenen</b>	Sozial, individuell
<b>Angewandte Faktoren</b>	Technologien, Gebräuche & Gewohnheiten
<b>Ziel der Intervention</b>	Bewusstseinsbildung unter den GebäudenutzerInnen schaffen und diese zum energiesparenden Verhalten zu motivieren.
<b>Projektbeschreibung</b>	Im Rahmen des Projekts „Energie in Therapie“ wurden einerseits nicht- bzw. gering-investive Maßnahmen in den beiden Krankenhäusern umgesetzt, andererseits eine Nutzermotivationskampagne unter den Angestellten durchgeführt.
<b>Maßnahmen</b>	Schulung der MitarbeiterInnen (TechnikerInnen, Pflegepersonal, Reinigungskräfte etc.), Interaktion zwischen den verschiedenen Bereichen, Bereitstellung von Informationsmaterial (Sticker etc.) – Optimierung Heizung/Lüftung, Reduktion der Raumtemperatur, Beleuchtungsoptimierung
<b>Zielgruppe/ erreichte Personen</b>	GebäudenutzerInnen (Angestellte der GGZ) – dazu zählen TechnikerInnen, Pflegepersonal, Reinigungskräfte
<b>Ergebnisse</b>	Insgesamt konnten jährliche Einsparungen von 5,8 MWh erreicht werden – dies entspricht in etwa 20.000,- € pro Jahr
<b>Projektlink</b>	<a href="https://ec.europa.eu/energy/intelligent/projects/sites/iee-projects/files/projects/documents/re-co-brochure.pdf">https://ec.europa.eu/energy/intelligent/projects/sites/iee-projects/files/projects/documents/re-co-brochure.pdf</a>

Gemeindeprojekt: Energiesparen in Schule und Haushalt Oberösterreich	
<b>Jahr</b>	laufend
<b>Themenbereich</b>	private Haushalte
<b>Verhaltensebenen</b>	Sozial, individuell
<b>Angewandte Faktoren</b>	Gebräuche & Gewohnheiten

<b>Ziel der Intervention</b>	Durch Bewusstseinsarbeit bei den Schülern/innen und Ihren Familien soll das große Potenzial an möglichen Energieeinsparungen im Haushalt genutzt werden.
<b>Projektbeschreibung</b>	Mit Projekten in der Schule, die von den Schülern/innen nach Hause getragen werden, wird das Einsparungspotenzial in den Haushalten bewusst gemacht.
<b>Maßnahmen</b>	Eine Klasse erhält für ein Schulsemester ein bis zwei Strommessgeräte. In einer Lehreinheit (Physik) wird die Handhabung des Messgeräts gezeigt, indem beispielsweise Elektrogeräte der Schule gemessen werden (z.B. Kopierer, Getränkeautomat, Kühlschrank, Kaffeemaschine). Schüler/innen borgen sich dann im Laufe des Semesters der Reihe nach die Messgeräte für einige Tage aus, um zu Hause Messungen vorzunehmen um Bewusstsein für den Energieverbrauch zu schaffen.
<b>Zielgruppe/ erreichte Personen</b>	SchülerInnen
<b>Ergebnisse</b>	Laufendes Projekt
<b>Projektlink</b>	<a href="http://www.klimarettung.at/de/251/">http://www.klimarettung.at/de/251/</a>